

Interkulturelle Kompetenz stärken

Schulungsreihe von Kreisverwaltung und Jobcenter für Behörden aus der Region

Die Gesellschaft in Deutschland wird bunter. Interkulturelle Kompetenzen sind heute für die tägliche Arbeit in vielen Bereichen unverzichtbar. Landrat Dr. Alexander Saftig begrüßte daher bei einer Veranstaltung im Kreishaus zahlreiche Vertreter regional ansässiger Behörden zu einem Seminar, welches als Teil einer Schulungsreihe vom Projekt „Migration und Koordination MYK“ der Kreisverwaltung und des Jobcenters kostenlos angeboten wird: „Interkulturell kompetent ist man dann, wenn man bei der Zusammenarbeit mit Menschen aus fremden Kulturen deren spezifische Wahrnehmungen, Denken, Fühlen und Handeln erfasst und begreift. Und zwar so weit wie möglich frei von Vorurteilen.“

Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, sein eigenes Leben und daher auch, in größerem oder kleinerem Maße, seine eigene Kultur. Spürbar war das bislang insbesondere in den großen Städten und deren Ballungsgebieten. Spätestens letztes Jahr wurde die Entwicklung auch im ländlich geprägten Regionen rasant, denn es wurden flächendeckend innerhalb kurzer Zeit eine beachtliche Zahl an Asylbewerbern zugewiesen worden.

Was sind deutsche Werte? Welche Werte sind in unserer Gesellschaft verhandelbar, welche nicht? Wie wird der Zuzug an Asylbewerbern die tägliche Arbeit innerhalb einer Verwaltung verändern? Wie kann man Mitarbeiter auf die anstehenden Aufgaben vorbereiten? Diese und viele weitere Fragen stellen sich mittlerweile in nahezu jeder Verwaltung oder Behörde. „Wir alle stehen vor vergleichbaren Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Wir sollten uns daher regelmäßig austauschen, offene Fragen diskutieren und von gemachten Erfahrungen der Kollegen profitieren“, ist der Landrat überzeugt.